



Boys' Day 2018
ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Salzburg

Mag. Thomas Kraft

Mag. Eberhard Siegl, MSc

Salzburg, den 15.04.2019

Inhalt

Vorwort	5
Der Boys' Day 2018 in Zahlen	6
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018	10
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	10
Akteure und Projektpartner	10
Aktivitäten und Maßnahmen	11
Aktionstag.....	11
Workshops	11
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen	12
Ergebnisse	14
Basisdaten	14
Evaluation des Einrichtungsbesuchs/Schnuppertags	16
Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)	23
Evaluation der Workshops	25
Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)	30
Erweiterung des Berufswahlspektrums	32
Interpretation der Evaluationsergebnisse	34
Erkenntnisse und Nutzen	35
Anhang	36
Allgemeine Rückmeldungen	36
Liste der teilnehmenden Schulen/Vereine am Aktionstag	37
Liste der teilnehmenden Schulen an den Workshops	38
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	39
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure	41
Presseberichte	42
Abbildungsverzeichnis	43

Impressum..... 44



Abbildung 1: Impressionen vom Boys' Day Workshop



Abbildung 2: Unser Boys' Day Stand auf der Berufsinformationsmesse (BIM) in Salzburg

Vorwort

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz organisierte das „Männerbüro und Männerberatung Salzburg“ auch den Boys' Day 2018 in Salzburg. Bei der Durchführung des Boys' Day können wir auf einen langen Erfahrungshorizont zurückgreifen, da wir diese Aktion schon von Beginn an mittragen.

Unsere wichtigsten Ziele des Boys' Day bleiben:

- Erweiterung des Berufswahlspektrums für männliche Jugendliche in Richtung pädagogischer und pflegerischer Berufe
- Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie der Öffentlichkeit
- Positives Hervorheben der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern

Um diese Ziele zu erreichen, wurden verschiedene Aktivitäten gesetzt: Öffentlichkeitsarbeit, Information an alle entsprechenden Schulen sowie Jugendzentren und Workshops für die Burschen, Organisation von Schnuppermöglichkeiten für einzelne Burschen oder Klassenverbände in Einrichtungen und Betrieben, Vernetzungs- und Kooperationsarbeit, die Teilnahme an Berufsinformationsmessen sowie Informationstätigkeiten und Workshops für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Die Schwerpunkte in diesem Jahr lagen wieder in der Wahrung von Qualität und Quantität unserer Workshop-Aktivitäten, in der Pflege der bewährten Kontakte zu Schulen und Betrieben um das Angebot zu festigen und in einer intensiven Vernetzungs- und Kooperationsarbeit (Bildungsdirektion Salzburg, Girls' Day, Pädagogische Hochschule Salzburg, Magistrat Salzburg Stadt, Kompass Mädchenberatung, Land Salzburg/Referat für Jugend, Generationen, Integration). Außerdem bekamen wir erfreulicherweise die Möglichkeit parallel zum Girls' Day am 26.04.2018 im Rahmen des „Girls' & Boys' Day“ eine Reihe von Boys' Day Workshops an fünf ausgewählten, zentralen Standorten im Bundesland Salzburg erstmalig anzubieten.

Außer den beiden Kernbereichen der Workshops an Schulen bzw. berufsbildenden Maßnahmen (BFI) und den Einrichtungsbesuchen am Boys' Day Aktionstag, dem 08.11.2018, waren wir auch wieder auf der Berufsinformationsmesse Salzburg (BIM) (22.-25.11.2018) sowie am gemeinsamen Berufsinformationsabend der SMS Oberndorf, NMS Lamprechtshausen und NMS Bürmoos (15.11.2018) vertreten.

Der Boys' Day 2018 in Zahlen

In Zahlen zusammengefasst stellen sich unsere Aktivitäten beim Boys' Day 2018 folgendermaßen dar:

Schulworkshops:

An unseren 20 Burschenworkshops hatten wir insgesamt 270 Burschen als Teilnehmer.

Aktionstag:

Am Boys' Day Aktionstag, dem 08.11.2018, nahmen im Bundesland Salzburg 190 Burschen das Schnupperangebot wahr. Insgesamt wurden heuer im gesamten Bundesland Salzburg 383 Schnupperplätze in 62 Einrichtungen angeboten.

Sonstige Aktivitäten:

Am 26.01.2018 erfolgte eine Multiplikatorenveranstaltung mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut Tübingen (SOWIT), am 08.06.2018 wurde eine Fortbildung/Intervision mit unseren WS-Leitern, den Organisatorinnen des Girls' Day sowie der KOMPASS-Berufsberatung für Mädchen abgehalten. Am 23.10.2018 wurde der Boys' Day anlässlich einer Vorlesung an der Fakultät für Pädagogik an der Uni Salzburg vorgestellt sowie am 11.12.2018 bei der Planungs-ARGE BO/BV/SB des Projektbüro A-Z der PH Salzburg. Außerdem war der Boys' Day in Salzburg auch 2018 auf der Berufsinformationsmesse Salzburg (BIM) (22.- 25.11. 2018) und am 15.11.2018 auf dem Berufsinformationsabend der SMS Oberndorf, NMS Lamprechtshausen und NMS Bürmoos vertreten.

Erfreulicherweise bekamen wir die Möglichkeit parallel zum Girls' Day am 26.04.2018 im Rahmen des „Girls' & Boys' Day“ eine Reihe von Boys' Day Workshops an fünf ausgewählten, zentralen Standorten im Bundesland Salzburg erstmalig anzubieten. Dabei konnten wir mit 28 Burschen an Zukunfts- und Berufsperspektiven arbeiten.

Außerdem erfolgte im Jahr 2018 wieder eine intensive Vernetzungstätigkeit:

Bildungsdirektion Salzburg; Magistrat Salzburg 0202 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen; Magistrat Salzburg 0304 - Senioreneinrichtungen; Pädagogische Hochschule Salzburg; Land Salzburg/Referat 2/01 - Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien; Land Salzburg/Referat 2/06 - Jugend, Generationen, Integration; Land Salzburg/Referat 2/05 - Frauen, Diversität und Chancengleichheit; Land Salzburg/Referat 2/04 - Wissenschaft,

Erwachsenenbildung und Bildungsförderung; Girls' Day; Verein Spektrum Salzburg; Diözesane Jugendstelle; BIZ Salzburg; BFI Salzburg; WK Salzburg. Besonderer Dank gilt dabei folgenden Freunden und Förderern des Boys' Day in Salzburg: Dipl. Päd. Rudolf Mair (Bildungsdirektor für Salzburg), Mag.^a Jutta Kodat (Magistrat Salzburg), Ernst Hörzing (Magistrat Salzburg), Monika Weilbuchner-Rehrl (Magistrat Salzburg), Birgit Enzensberger (Landesschulrat Salzburg), Prof. Mag. Helmut Caba (Pädagogische Hochschule Salzburg), Andreas Oshowski (Diözesanreferent der KMB), Mag.^a Michaela Grassmann (Diözesane Jugendstelle), Thomas Gefahrt (Diözesane Jugendstelle), Franziska Nußdorfer (Landesschulrat Salzburg), DSA Wolfgang Loidl (Verein Spektrum), Mag. Anton Sedlak (Hilfswerk Salzburg), Bianca Schartner BA, MA (Girls' Day), Mag.^a Ruth Mayr (KOMPASS - Bildungsberatung für Mädchen).

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen/Institutionen am Boys' Day 2018 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen/Vereine
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	177	16	9
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	13	12	5
Gesamt	190	28	14

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Workshops	Burschen	18+*	Bemerkungen
Burschenworkshops	20	270	41	überwiegend an Schulen

*Workshop Teilnehmer älter als 18 Jahre

Tabelle 3: Girls' & Boys' Day

	Workshops	Teilnehmer	Bemerkungen
Girls' & Boys' Day Burschenworkshops	8	28	Workshops an 5 zentralen Standorten im Bundesland

Tabelle 4: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
MultiplikatorInnen- Workshop	<p>26.01.: Multiplikatorenveranstaltung mit dem Sozialwissenschaftliche Institut Tübingen (SOWIT)</p> <p>08.06.: Fortbildung/Intervision mit den WS-Leitern, Girls' Day und KOMPASS-Berufsberatung für Mädchen</p> <p>23.10.: Vorlesung an der Fakultät für Pädagogik an der Uni Salzburg</p> <p>11.12.: Planungs-ARGE BO/BV/SB – Projektbüro A-Z; PH Salzburg</p>	<p>17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <p>12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <p>ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <p>18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p>
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	<p>22.-25.11.: Berufs-Informationsmesse (BIM) Salzburg</p> <p>15.11.: Berufsinformationsabend der SMS Oberndorf, NMS Lamprechtshausen und NMS Bürmoos</p>	<p>ca. 300 Kontakte (über 30.000 Besucher)</p> <p>ca. 200 Besucher</p>

<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>09.03.: 1.Steuerungsgruppentreffen Boys' Day - Wien 14.03.: Vernetzung AMÖ (Arbeitsgemeinschaft der Männerberatungsstellen und Männerbüros Österreichs) 17.05.: Sozialausschuss der Stadt Salzburg Ab KW 22: Kontakt zu Schulen in Schwerpunktgebieten der Stadt sowie der Bezirke zur Stärkung des Boys' Day in diesen Regionen 12.06.: Vorstandssitzung Katholische Männerbewegung (KMB) 26.06.: 2.Steuerungsgruppentreffen Boys' Day - Salzburg 09.07.: 1.elektronische Aussendung an die Betriebe Ab KW 29: Befüllen der Aktionslandkarte 08-09/2018: Kontaktaufnahme mit folgenden Regionalverbänden: Regionalverbänden: Flachgau-Nord, Salzburger Seenland, Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden, Osterhorngruppe, Tennengau, Pongau, Lungau, Oberpinzgau und Pinzgau 13.08.: 2.elektronische Aussendung an die Betriebe (incl. Leitfaden zum Einrichtungsbesuch) 27.08.: Elektronische Aussendung an Lehrerkontakte Ab KW 35: Persönliche Ansprache von Schulen und Lehrerkontakten KW 36: Elektronische Aussendung zum Boys' Day 2018 über den Landesschulrat Ab KW 40: Nutzen von Kanälen zur Bewerbung des Aktionstages: Jugendorganisation Akzente; Land Salzburg; Girls' Day; FrauenGesundheitsZentrum Salzburg 02.10.: 3.Steuerungsgruppentreffen Boys' Day - Wien KW 45: Elektronischer Versand der Rückmeldebögen KW 47: Danksagung per elektronischer Aussendung an alle teilnehmenden Betriebe</p>
-------------------------------------	--

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Gemäß der Leistungsbeschreibung des Boys' Day sind männliche Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren unsere Zielgruppe. Für alle Aktivitäten am und rund um den Boys' Day gelten insbesondere die Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher und damit auch die Entwicklung eines modernen Männerbildes als Ziele. Vor dem Hintergrund von existierenden Rollenklischees bzw. sozialer Entwicklungen steht eine Fokussierung auf eine für Burschen eher „geschlechteruntypische“ Berufswahl im Zentrum. Mit Hilfe gezielter Information über sogenannte „männeruntypische“ Berufe gilt es, stereotype Rollenklischees abzubauen. Pflege und Erziehung stellen derzeit die Schwerpunktthemen der Arbeit rund um den Boys' Day dar.

Um den Burschen hinsichtlich der Berufswahl neue Wege zu eröffnen, ist die Sensibilisierung der (Fach-)Öffentlichkeit von hoher Relevanz. Daher waren auch 2018 unsere wichtigsten Ziele, den Boys' Day noch besser in den Schulen zu verankern sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Dies kann, unserer Erfahrung nach, am besten durch persönliche Kontakte bewerkstelligt werden. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer sowie interessierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind und bleiben der Schlüssel für einen erfolgreichen Boys' Day. Somit legten wir unseren Fokus auf den Aufbau und die Betreuung dieser Lehrkräfte und interessierter Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Darüber hinaus bleibt die Kooperation mit den Betrieben von herausragender Bedeutung. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte, dass Betriebe, deren Schnupperangebot dauerhaft nicht genutzt wird, verständlicherweise den Mehraufwand scheuen und sich nicht mehr von selbst für den Boys' Day zur Verfügung stellen. Daher legten wir auch dieses Jahr den Fokus darauf, für eine bestehende Nachfrage die passenden Schnupperplätze zu organisieren. Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht und hoffen, somit auch in den nächsten Jahren auf eine breite Teilnahme der Betriebe.

Akteure und Projektpartner

An der Organisation und Umsetzung des Boys' Day 2018 im Rahmen des „Männerbüro und Männerberatung Salzburg“ waren Mag. Eberhard Siegl, MMag. Roland Stögbuchner, Mag. Thomas Kraft, Mohammad Reza Bahrami, Angelo Akinola, Lukas Plainer, Wolfgang Drechsler und Christoph Appl beteiligt.

Kooperations- und Projektpartner waren neben den Schulen und Betrieben: Bildungsdirektion Salzburg; Magistrat Salzburg 0202 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen; Magistrat Salzburg 0304 - Senioreneinrichtungen; Pädagogische Hochschule Salzburg; Land Salzburg/Referat 2/06 - Jugend, Generationen, Integration; Land Salzburg/Referat 2/05 - Frauen, Diversität und Chancengleichheit; Girls' Day; Verein Spektrum Salzburg; Diözesane Jugendstelle; WK Salzburg; Verein Akzente Salzburg; Hilfswerk Salzburg; SALK (Salzburger Landeskliniken); Lebenshilfe Qualitätsmanagement; AG Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer; KOMPASS - Bildungsberatung für Mädchen; BFI Salzburg; Katholische Männerbewegung; Katholische Jugend; Jugendcoaching Salzburg.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Am Boys' Day Aktionstag, dem 08.11.2018, nahmen im Bundesland Salzburg 190 Burschen das Schnupperangebot wahr. Dabei haben 177 Burschen aus 9 Schulen/Vereinen in 16 Einrichtungen im Klassenverband geschnuppert und 13 Burschen aus 5 Schulen/Vereinen waren zum Einzelschnuppern in 12 Einrichtungen. Am Boys' Day Aktionstag 2018 haben also 190 Burschen aus 14 Schulen/Vereinen teilgenommen und dabei 28 Einrichtungen im Bundesland Salzburg besucht.

Insgesamt haben 62 Einrichtungen für den Boys' Day Aktionstag 383 Schnupperplätze zur Verfügung gestellt, wobei persönlich angesprochene Betriebe eine besonders hohe Bereitschaft zur Teilnahme zeigten. Wir konnten über die letzten Jahre eine sehr engagierte und motivierte Gruppe von Betrieben aufbauen, die jedes Jahr gerne bereit ist, Schnupperplätze anzubieten. Eine gute Auslastung der Schnuppermöglichkeiten sollte jedoch generell angestrebt werden.

Workshops

Die Nachfrage nach unseren Workshops gestaltete sich, aufgrund der guten Erfahrungen der Schulen mit unserem Angebot aus den Vorjahren, weiterhin als sehr gut und groß. Das Design der Workshops hat sich gut bewährt und ist ein Garant dafür, dass sie bei den Burschen gut angenommen werden. An unseren 20 Burschenworkshops in 9 Schulen sowie einem Berufsförderungsinstitut nahmen 270 Burschen teil. Von diesen waren zum Zeitpunkt des Workshops 41 Burschen älter als 18 Jahre.

Um der guten Auslastung betreffend der Workshops Rechnung zu tragen haben wir einen neuen Workshop-Leiter probeweise in unser Team aufgenommen: Hr. Drechsler Wolfgang.

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Boys' Day erfolgten im Bundesland Salzburg folgende Aktivitäten: am 09.03.2018 Teilnahme am 1.Steuerungsgruppentreffen Boys' Day in Wien, am 14.03.2018 Teilnahme am Vernetzungstreffen der AMÖ (Arbeitsgemeinschaft der Männerberatungsstellen und Männerbüros Österreichs) mit Besprechung von Boys' Day Belangen, am 17.05.2018 Vorstellung der Boys' Day Aktivitäten im Sozialausschuss der Stadt Salzburg, ab der 22.Kalenderwoche wurde Kontakt zu Schulen in Schwerpunktgebieten der Stadt sowie der Bezirke zur Stärkung des Boys' Day in diesen Regionen aufgenommen, am 12.06.2018 Besprechung der Möglichkeiten der Unterstützung der Boys' Day Zielsetzungen im Rahmen einer Vorstandssitzung der Katholischen Männerbewegung (KMB), am 26.06.2018 Teilnahme am 2.Steuerungsgruppentreffen Boys' Day in Salzburg, am 09.07.2018 erfolgte eine 1.elektronische Aussendung an die Betriebe beziehungsweise ab der 29.Kalenderwoche wurde mit dem Befüllen der Aktionslandkarte gestartet.

Des Weiteren wurde in den Monaten August und September 2018 mit folgenden Regionalverbänden Kontakt aufgenommen: Regionalverbänden: Flachgau-Nord, Salzburger Seenland, Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden, Osterhorngruppe, Tennengau, Pongau, Lungau, Oberpinzgau und Pinzgau, am 13.08.2018 erfolgte eine 2.elektronische Aussendung an die Betriebe (incl. Leitfaden zum Einrichtungsbesuch) beziehungsweise am 27.08.2018 eine elektronische Aussendung an Lehrerkontakte, ab der 35.Kalenderwoche wurden Schulen und Lehrerkontakte persönlich angesprochen, in der 36.Kalenderwoche erfolgte eine elektronische Aussendung zum Boys' Day 2018 über den Landesschulrat beziehungsweise fand die Aktion Erwähnung auf der entsprechenden Homepage, ab der 40. Kalenderwoche wurden diverse Kanäle zur Bewerbung des Aktionstages genutzt (Jugendorganisation Akzente; Land Salzburg; Girls' Day; FrauenGesundheitsZentrum Salzburg), am 02.10.2018 Teilnahme am 3.Steuerungsgruppentreffen Boys' Day in Wien, in der 45.Kalenderwoche erfolgte der elektronische Versand der Rückmeldebögen und in der 47.Kalenderwoche eine Danksagung per elektronischer Aussendung an alle teilnehmenden Betriebe.

Multiplikatoren-Workshops:

Am 26.01.2018 erfolgte ein Multiplikatoren-Workshop mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über das Sozialwissenschaftliche Institut Tübingen (SOWIT). Am 08.06.2018 wurde eine Fortbildung/Intervision mit den Boys' Day Workshopleitern, dem Girls' Day und der KOMPASS-Berufsberatung für Mädchen mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Am 23.10.2018 konnten die Anliegen des Boys' Day anlässlich einer Vorlesung an der Fakultät für Pädagogik an der Uni Salzburg ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt werden. Am 11.12.2018 fand der Boys' Day im Rahmen der Planungs-ARGE BO/BV/SB – Projektbüro A-Z; (PH) Salzburg Berücksichtigung.

Messen:

Ein Schwerpunkt des Boys' Day war auch in diesem Jahr die Teilnahme an der Berufs-Informationsmesse Salzburg (BIM) vom 22.-25.11.2018. Das bewährte Team aus altersgerechten Testimonials, das gut gewählte Design sowie die ausgezeichnete Lage des Standes, gleich neben dem Haupteingang, bescherten uns auch 2018 eine gute Besucherfrequenz. Es wurden insgesamt wieder ca. 300 Burschen/Eltern/ Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erreicht. Außerdem waren wir am gemeinsamen Berufsinformationsabend der SMS Oberndorf, NMS Lamprechtshausen und NMS Bürmoos am 15.11.2018 mit ca. 200 Besuchern vertreten.

Girls' & Boys' Day Salzburg:

Erfreulicherweise bekamen wir wieder die Möglichkeit parallel zum Girls' Day am 26.04.2018 im Rahmen des „Girls' & Boys' Day“ eine Reihe von 8 Boys' Day Workshops an 5 ausgewählten, zentralen Standorten im Bundesland Salzburg erstmalig anzubieten. Dabei konnten wir mit 28 Burschen an Zukunfts- und Berufsperspektiven im Sinne der Zielsetzungen des Boys' Day arbeiten.

Ergebnisse

Basisdaten

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden haben und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und zwar für das aktuelle Jahr 2018, sowie für das Vorjahr 2017. Die Österreichweite Beteiligungsquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

	Veranstaltungen			Teilnehmer		
2017	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	21	13	61,9%	145	52	35,9%
Workshops	19	19	100,0%	267	263	98,5%
Gesamt	40	32	80,0%	412	315	76,5%
2018	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	28	15	53,6%	190	80	42,1%
Workshops	20	20	100,0%	270	267	98,9%
Gesamt	48	35	72,9%	460	347	75,4%
Österreich	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	399	228	57,1%	3128	1877	60,0%
Workshops	160	137	85,6%	1930	1783	92,4%
Gesamt	559	365	65,3%	5058	3660	72,4%

Abbildung 3: Beteiligungsquote bei der Evaluierung

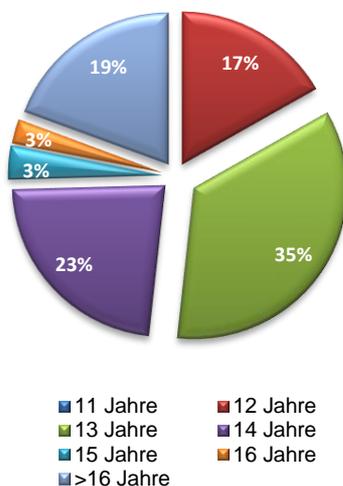
Im Vergleich zum Jahr 2017 wurden am Aktionstag mehr Einrichtungsbesuche nachgefragt und etwa gleich viele Workshops abgehalten. Daher konnte die Teilnehmerzahl insgesamt gesteigert werden – ein für uns sehr erfreuliches Ergebnis! Bei der Evaluierung der Workshops konnte eine 100% Quote erreicht werden, dies trägt zur Weiterentwicklung des Boys' Day maßgeblich bei.

Die nachstehenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie den Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem

zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

Die folgende Tabelle und Grafik zeigen, wie alt die teilnehmenden Burschen am Boys' Day 2018 waren. 75% waren zwischen 12 und 14 Jahre alt, wobei 35% 13 Jahre alt waren. Bei einem Anteil von 51% der Burschen besteht ein Migrationshintergrund, d.h. sie sprechen zu Hause mindestens eine zusätzliche Sprache außer Deutsch.

Alter der Burschen



Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
11 Jahre	0	0%	1%	0%
12 Jahre	58	17%	26%	14%
13 Jahre	121	35%	40%	37%
14 Jahre	79	23%	21%	25%
15 Jahre	12	3%	6%	7%
16 Jahre	9	3%	2%	5%
>16 Jahre	67	19%	4%	12%
Gesamt	346	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
Ja	178	51%	31%	33%

Abbildung 4: Alter und Migrationshintergrund der Burschen

Wie die folgende Grafik zeigt, wurden die Informationen über den Boys' Day hauptsächlich über die Lehrkräfte transportiert, beziehungsweise wurden auch Informationen über Freunde/Schulkollegen gewonnen. Das Internet spielte eine größere Rolle als Radio, Fernsehen oder Zeitungen. Leider konnten mittels Flyer nur wenige Burschen erreicht werden. Bei jenen Workshops, die vor dem Aktionstag stattfanden, wurden sowohl die Burschen als auch die Lehrkräfte natürlich direkt und persönlich von den Workshopleitern auf die Möglichkeit zum Schnuppern hingewiesen.

Wie hast du schon mal etwas über den Boys' Day erfahren?

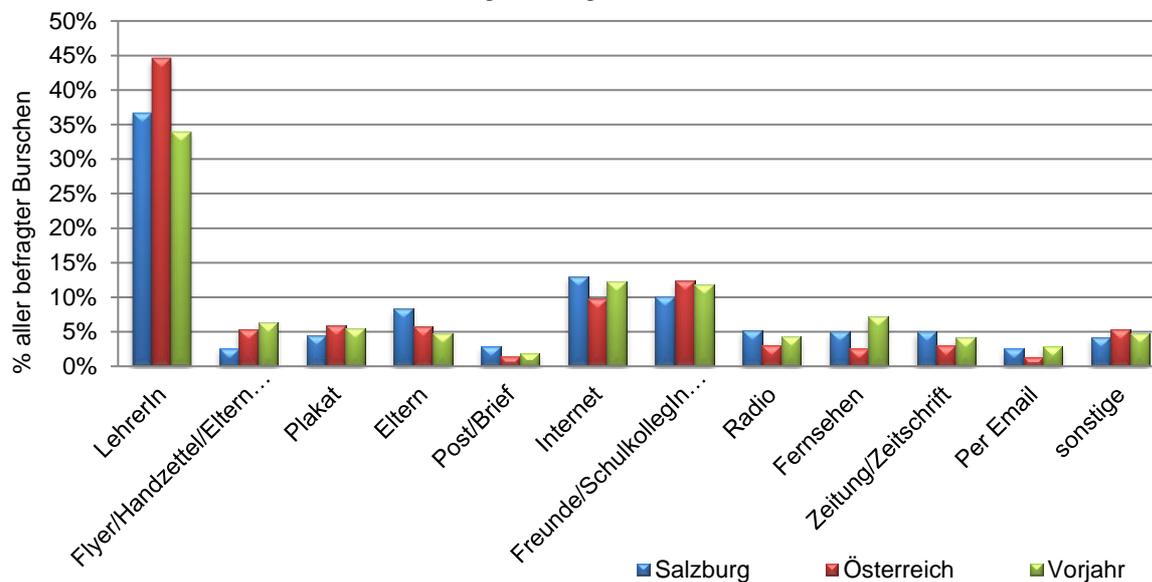
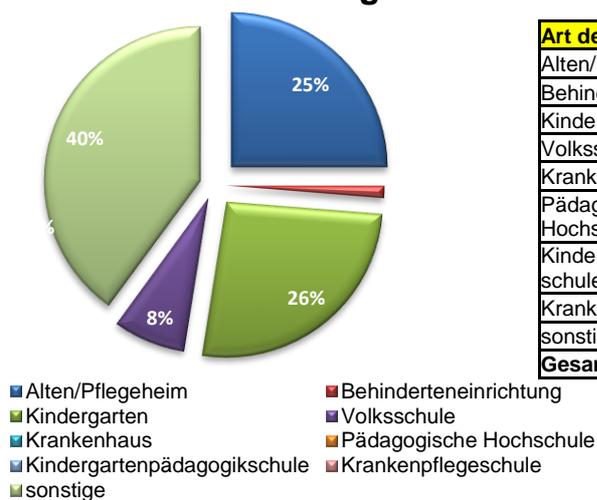


Abbildung 5: Informationskanäle

Evaluation des Einrichtungbesuchs/Schnuppertags

Die folgende Tabelle und Grafik zeigen welche Art von Einrichtungen am Aktionstag besucht wurde:

Art der Einrichtungen

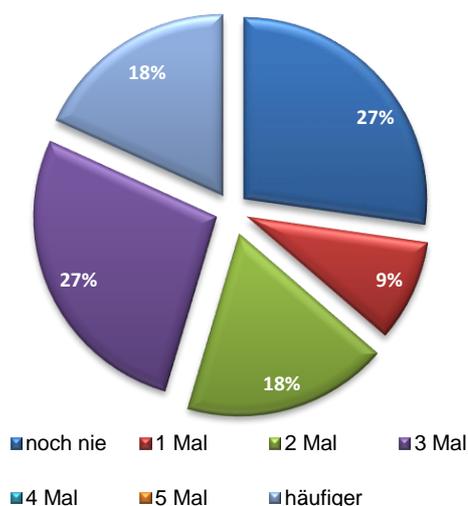


Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
Alten/Pflegeheim	20	25%	26%	4%
Behinderteneinrichtung	1	1%	6%	0%
Kindergarten	21	26%	17%	25%
Volksschule	6	8%	5%	0%
Krankenhaus	0	0%	18%	6%
Pädagogische Hochschule	0	0%	3%	0%
Kindergartenpädagogikschule	0	0%	4%	0%
Krankenpflegeschule	0	0%	5%	12%
sonstige	32	40%	16%	53%
Gesamt	80	100%	100%	100%

Abbildung 6: Art der Einrichtung

Zu 25% wurde in Alten/Pflegeheimen, zu 26% in Kindergärten, zu 8% an einer Volksschule sowie zu 40% in „sonstigen“ Einrichtungen geschnuppert. Hierbei enthalten dürfte jedoch ein Anteil an Einrichtungsbesuchen in Krankenhäusern sein. Je nach Angebot und Nachfrage kann es bei diesen Daten von Jahr zu Jahr zu Schwankungen kommen.

Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

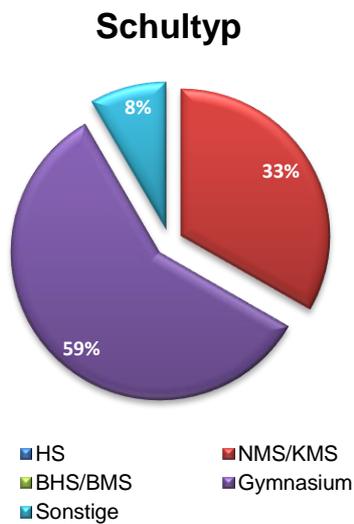


Häufigkeit Teilnahme	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
noch nie	3	27%	15%	17%
1 Mal	1	9%	21%	0%
2 Mal	2	18%	22%	17%
3 Mal	3	27%	16%	25%
4 Mal	0	0%	10%	33%
5 Mal	0	0%	4%	8%
häufiger	2	18%	11%	0%
Gesamt	11	100%	100%	100%

Abbildung 7: Häufigkeit der Teilnahme

Mehr als die Hälfte der Einrichtungen hatte bis zu drei Mal am Boys' Day teilgenommen, 18% bereits häufiger als 5 Mal. Hingegen waren 27% der Einrichtungen zum ersten Mal dabei. Somit besteht weiter ein attraktiver Mix aus neuen Einrichtungen und bewährten Schnupperangeboten.

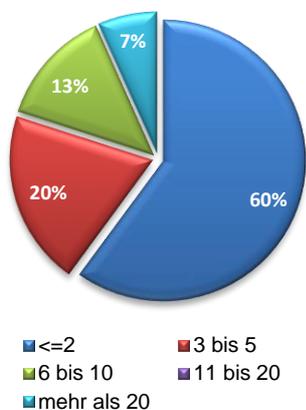
Die folgende Tabelle und Grafik zeigen, dass Burschen, die am Aktionstag teilnahmen, zu 33% vom Schultyp NMS/KMS und 58% von Gymnasien kamen. 8% entfielen dabei auf andere Schultypen bzw. Vereine.



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	4	33%	74%	58%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	7	58%	17%	42%
Sonstige	1	8%	8%	0%
Gesamt	12	100%	100%	100%

Abbildung 8: Schultypen

Anzahl der Burschen

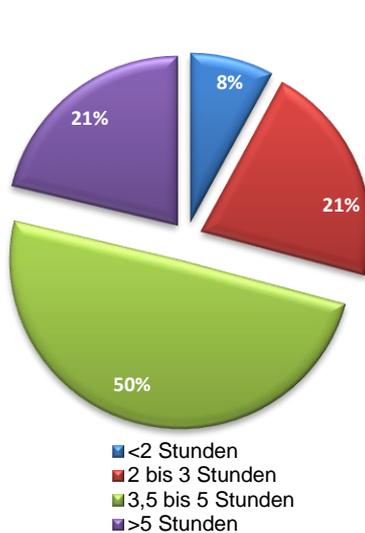


Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=2	9	60%	35%	31%
3 bis 5	3	20%	25%	46%
6 bis 10	2	13%	8%	15%
11 bis 20	0	0%	24%	0%
mehr als 20	1	7%	8%	8%
Gesamt	15	100%	100%	100%

Abbildung 9: Teilnehmende Burschen

Obige Tabelle und Grafik zeigen, dass fast 80% der Einrichtungsbesuche von Gruppen bis max. 5 Teilnehmern absolviert wurden. Dies betrifft 12 Einrichtungsbesuche. 13% der Einrichtungsbesuche wurde von einer Gruppe zwischen 6 und 10 durchgeführt, eine Gruppe bestand aus mehr als 20 Teilnehmern.

Dauer der Einrichtungsbesuche



Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<2 Stunden	1	8%	3%	0%
2 bis 3 Stunden	3	21%	30%	23%
3,5 bis 5 Stunden	7	50%	60%	54%
>5 Stunden	3	21%	7%	23%
Gesamt	14	100%	100%	100%

Abbildung 10: Dauer der Einrichtungsbesuche

50% der Einrichtungsbesuche lagen in der Dauer zwischen 3,5 bis 5 Stunden. 21% bei 2 bis 3 Stunden und 21% über 5 Stunden. Diese Zahlen entsprechen in etwa dem Bundesdurchschnitt.

Die folgenden drei Grafiken zeigen, wie die Veranstalter und Burschen die verschiedenen Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad) der Einrichtungsbesuche beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Die umseitige Grafik zeigt, dass die Organisation und die Information im Vorfeld von den Institutionen durchgehend „sehr gut“ bis „eher schon gut“ beurteilt wurden. Die Burschen wurden zu ca. 85% mindestens „eher schon“ auf den Aktionstag vorbereitet, mit einer Zustimmung von über 70% wurde den Burschen ein großes Interesse attestiert. 40% der Einrichtungen gaben an, die Burschen wären „sehr gut“ vorbereitet gewesen.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

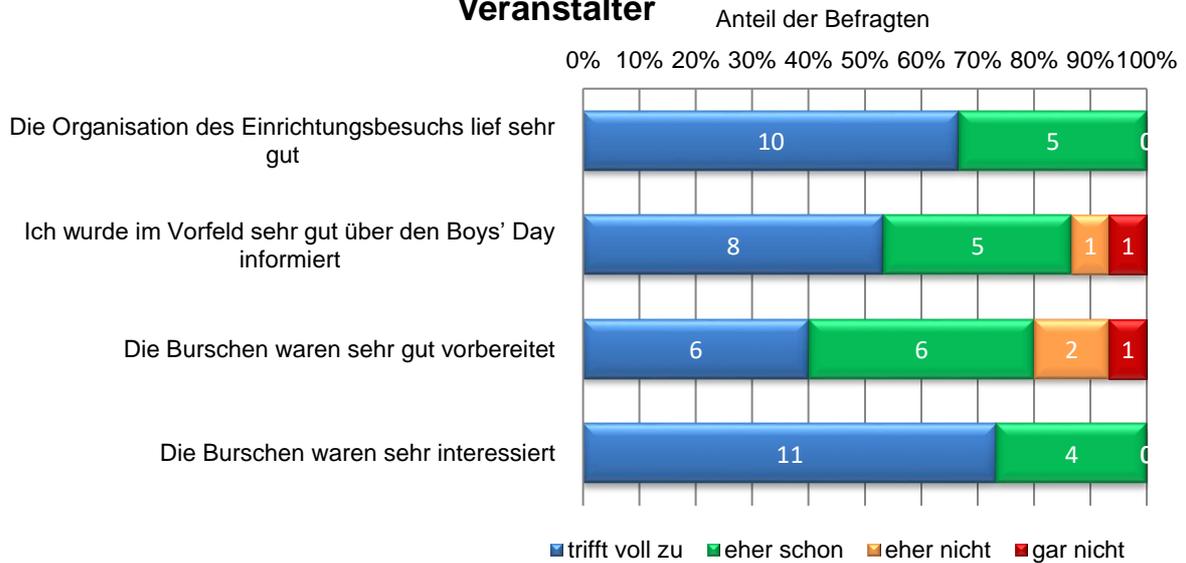


Abbildung 11: Beurteilung durch Veranstalter

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

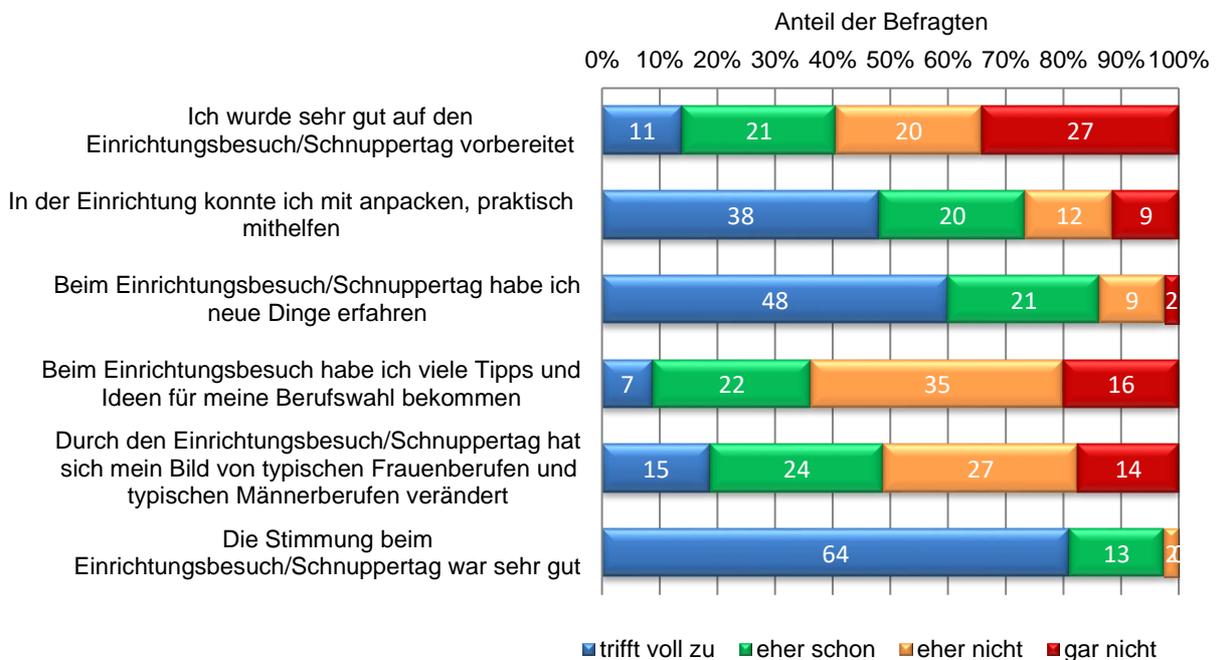


Abbildung 12: Beurteilung durch Burschen

Mit ca. 85% Zustimmungsrate aus „trifft voll zu“ bis „eher schon“ meinten die Burschen, sie hätten neue Dinge erfahren, beziehungsweise gaben über 70% an, sie hätten die Möglichkeit zur praktischen Mithilfe in den Betrieben gehabt. Ca. 35% der Burschen empfanden, viele Tipps und Ideen zur Berufswahl bekommen zu haben und knapp 50% gaben an, es hätte sich ihr Bild von typischen Frauen- und Männerberufen „eher schon“ verändert. Über 95% aus „trifft voll zu“ bis „eher schon“ schätzten sie die gute Stimmung beim Einrichtungsbesuch. 40% der Burschen meinten, „eher schon“ oder „sehr gut“ auf den Einrichtungsbesuch/Schnuppertag vorbereitet gewesen zu sein. Insgesamt hat der Einrichtungsbesuch ca. 95% der Burschen „sehr gut“ oder „gut“ gefallen.

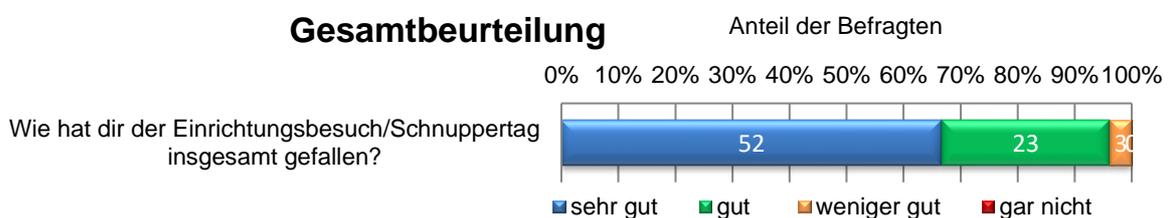


Abbildung 13: Gesamtbeurteilung durch die Burschen

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day - Einrichtungsbesuche ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in ihrem Bundesland evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d.h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung in ihrem Bundesland dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

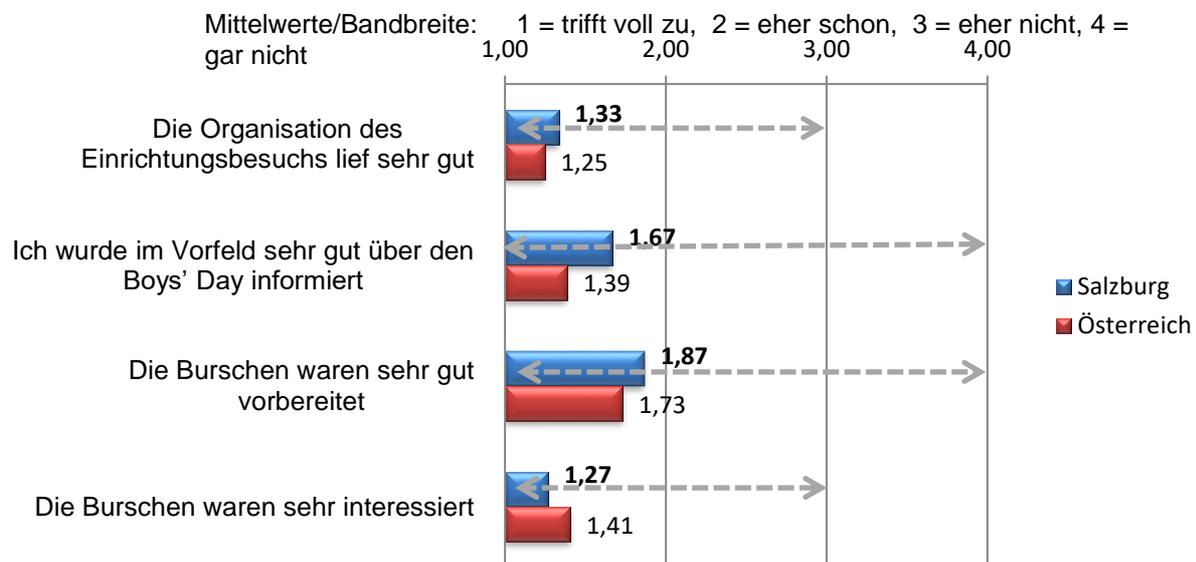


Abbildung 14: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Bezüglich der Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter im Bundesvergleich wurde das Interesse der Burschen als sehr positiv bewertet, Vorbereitung und Information der Burschen könnten im Vergleich jedoch noch verbessert werden. Auch im Vergleich zum Vorjahr wurde das Interesse der Burschen am Einrichtungsbesuch positiver bewertet.

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich zeigt, dass die Stimmung beim Schnuppertag als sehr gut empfunden wurde beziehungsweise, gleich wie in den anderen Bundesländern, der Einrichtungsbesuch den Burschen insgesamt gut gefallen hat. Als ausgesprochen positiv bewerteten die Burschen in Salzburg die Möglichkeit in den Einrichtungen praktisch mithelfen gekonnt zu haben. Insgesamt wurden die abgefragten Aspekte des Schnuppertags durch die Burschen im Vergleich zum Vorjahr etwas besser bewertet, einzig bei der Frage „Beim Einrichtungsbesuch habe ich viele Tipps und Ideen für meine Berufswahl bekommen“ besteht eine leichte Abweichung. Diese Ergebnisse werden anhand der folgenden Abbildungen veranschaulicht.

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

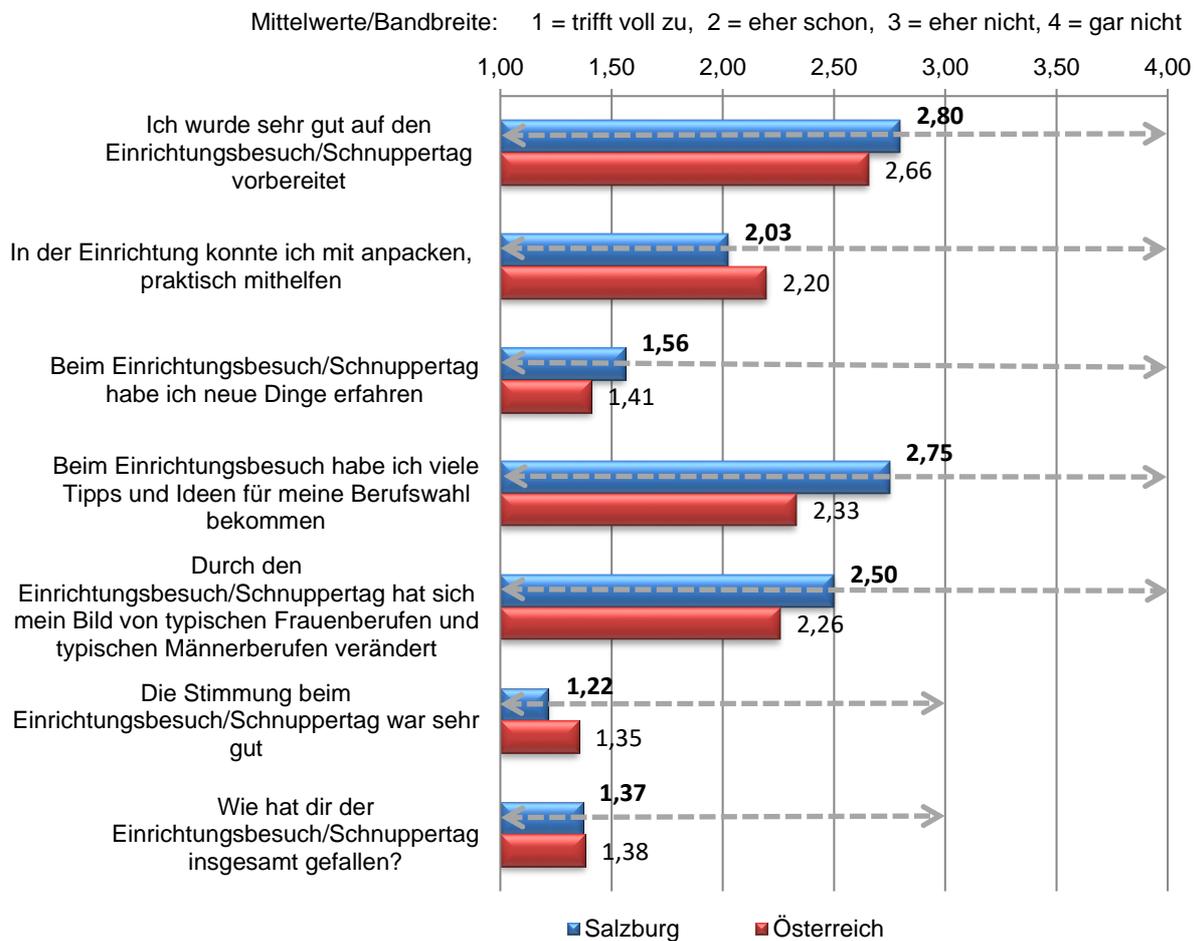


Abbildung 15: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in diesem Jahr in ihrem Bundesland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

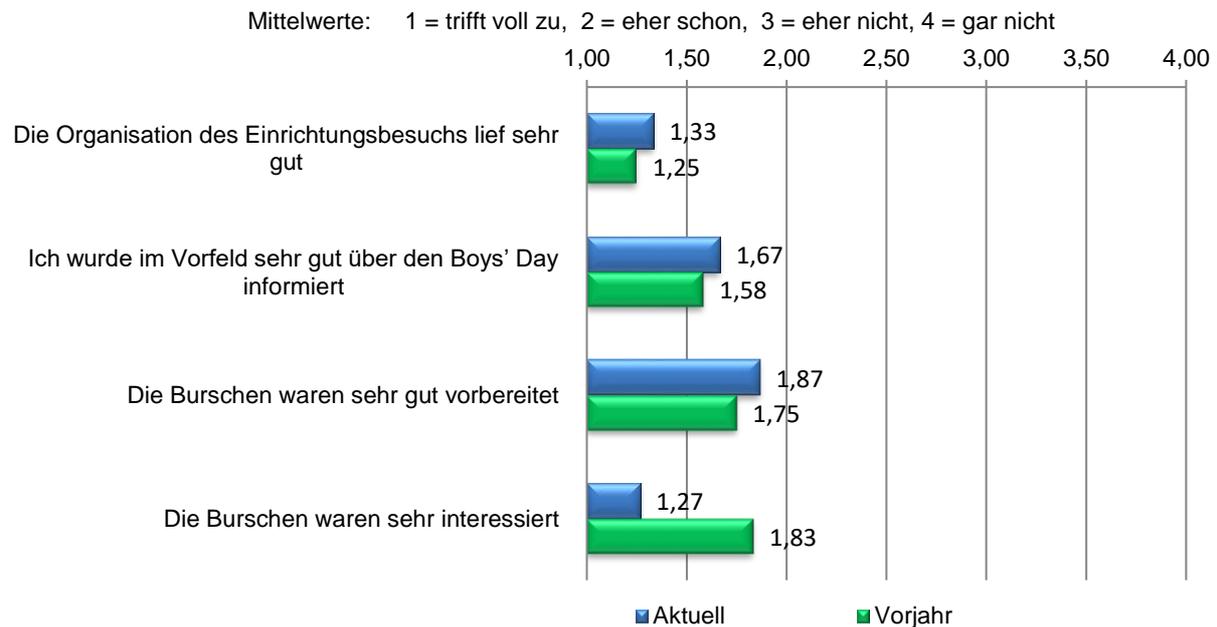


Abbildung 16: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

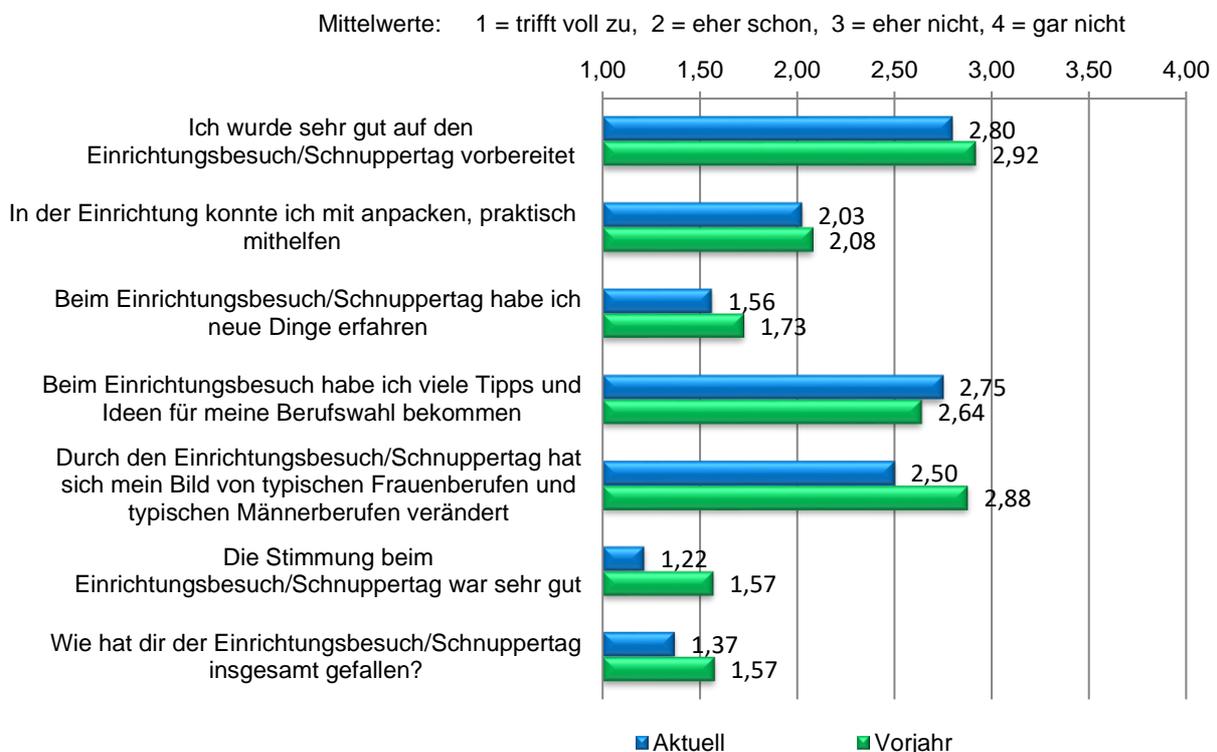


Abbildung 17: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Evaluation der Workshops

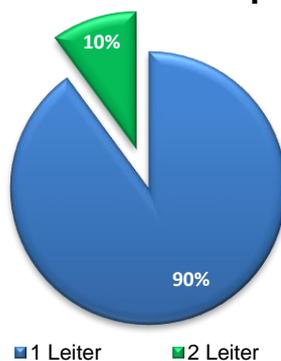
Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen, wie die 20 Workshops, die in die vorliegende Auswertung eingingen, gestaltet wurden, d.h.

- wie viele Personen die Workshops geleitet haben („Anzahl Workshopleiter“)
- wie lange die Workshops dauerten („Dauer der Workshops“)
- aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“) und
- wie viele Burschen an den Workshops teilnahmen („Anzahl Teilnehmer“).

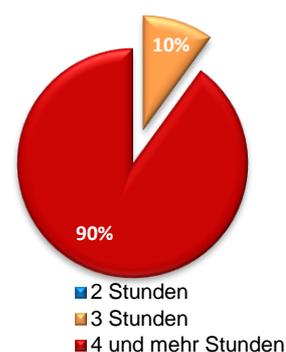
Bitte beachten Sie, dass möglicherweise nicht zu allen Workshops vollständige Angaben vorlagen. Die Gesamtsumme (100%) innerhalb einer Grafik / Tabelle bezieht sich jeweils auf die Anzahl der Workshops mit vollständigen Angaben.

Die Workshops dauern in der Regel 3-4 Stunden und wurden von einem bzw. zwei Leitern abgehalten, abhängig von der jeweiligen Teilnehmerzahl. An 50% der evaluierten Workshops nahmen bis zu 15 Burschen bzw. dementsprechend an 32% der Workshops mehr als 15 Burschen teil. Durchgeführt wurden die Workshops zu 80% an Neuen Mittelschulen bzw. auch an berufsbildenden Einrichtungen sowie Gymnasien. Die Workshops wurden zu 100% unabhängig vom Aktionstag durchgeführt.

Anzahl Workshopleiter



Dauer der Workshops



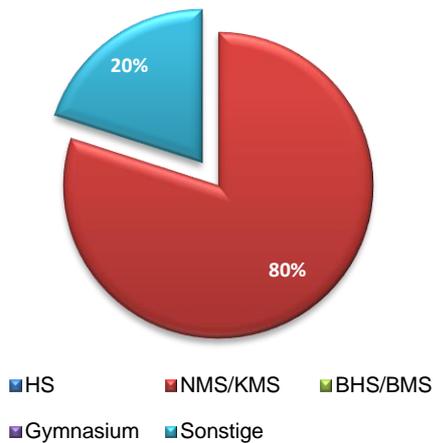
Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
1 Leiter	18	90%	79%	68%
2 Leiter	2	10%	21%	32%
Gesamt	20	100%	100%	100%

Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=1 Stunde	0	0%	0%	0%
2 Stunden	0	0%	2%	0%
3 Stunden	2	10%	62%	16%
4 und mehr Stunden	18	90%	36%	84%
Gesamt	20	100%	100%	100%

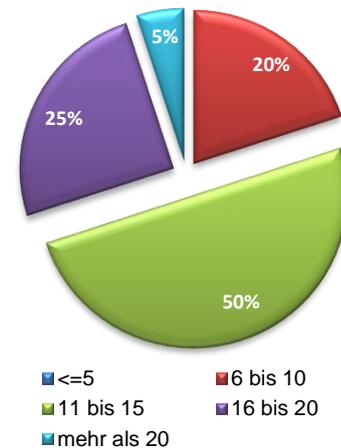
Abbildung 18: Anzahl Workshopleiter

Abbildung 19: Dauer der Workshops

Schultypen



Anzahl Teilnehmer



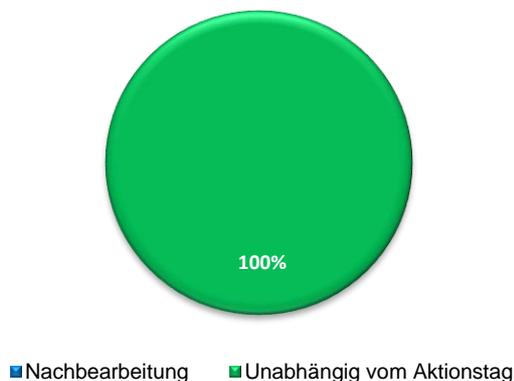
Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	16	80%	76%	84%
BHS/BMS	0	0%	0%	5%
Gymnasium	0	0%	3%	0%
Sonstige	4	20%	20%	11%
Gesamt	20	100%	100%	100%

TeilnehmerInnen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
<=5	0	0%	4%	0%
6 bis 10	4	20%	48%	11%
11 bis 15	10	50%	33%	57%
16 bis 20	5	25%	11%	21%
mehr als 20	1	5%	4%	11%
Gesamt	20	100%	100%	100%

Abbildung 20: Schultypen

Abbildung 21: Anzahl Teilnehmer

Zeitpunkt



Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2017
Nachbearbeitung	0	0%	7%	7%
Unabhängig vom Aktionstag	15	100%	93%	93%
Gesamt	15	100%	100%	100%

Abbildung 22: Zeitpunkt

Methodisch kommen bei uns in den Workshops vermehrt folgende Elemente zum Einsatz: Namensspiel mit Berufen, Berufswünsche- und Vorstellungen, DVD „Social Works“, Mannopoli, Fantasiereise, „Was ist Arbeit?“ sowie unter „sonstige“ die sogenannten „4-Quadranten der Begabung“. Diese Auswahl obliegt den jeweiligen Workshopleitern.

Diese Ergebnisse werden im österreichweiten Vergleich anhand der nächsten Grafik veranschaulicht.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

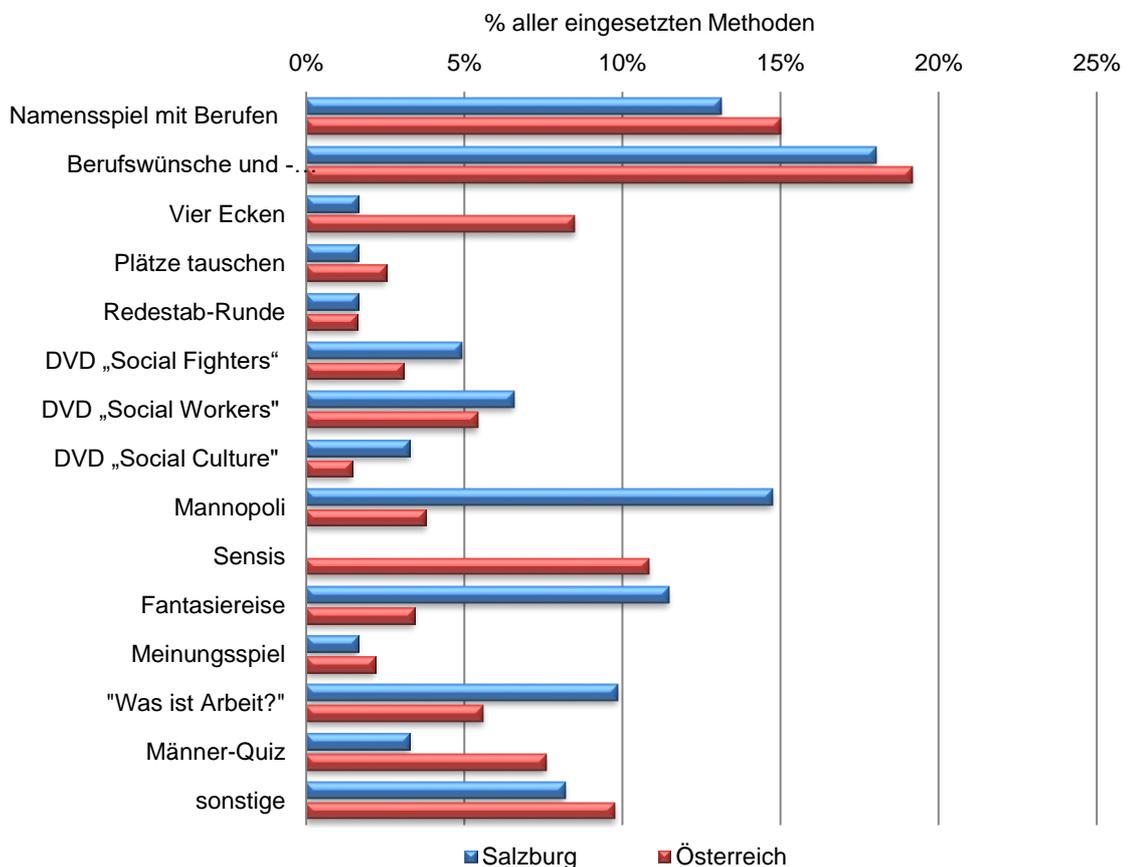


Abbildung 23: Eingesetzte Methoden

Die nachstehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen die Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad) der Workshops und die Workshops insgesamt beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Mit gleich oder mehr als 90% Zustimmung aus „trifft voll zu“ bis „eher schon“ stimmte ein Großteil der Burschen folgenden Fragen zu: „Ich habe in der Gruppe gut mitmachen können“, „Die Übungen (Spiele, Aktivitäten,...) haben mir gefallen“, „Die Workshop-Leiter haben meine Fragen beantwortet“ sowie „Die Workshopleiter haben uns Burschen gut verstanden“. Mit gleich oder mehr als 80% Zustimmung aus „trifft voll zu“ bis „eher schon“

erreichten die Fragen: „Im Workshop habe ich neue Dinge erfahren, die ich vorher noch nicht wusste“, „Die Stimmung in der Gruppe war sehr gut“ sowie „Im Workshop haben wir viel über Männer geredet“ beziehungsweise „Im Workshop habe ich mir viele Gedanken über meine Zukunft machen können“. Über 70% Zustimmung aus „trifft voll zu“ bis „eher schon“ erreichte die Fragen: und „Im Workshop habe ich viele Informationen über Berufe und Ausbildungen bekommen“. Über 60% Zustimmung aus „trifft voll zu“ bis „eher schon“ gab es für die Fragen „Im Workshop habe ich viele Tipps und Ideen für meine Berufswahl bekommen“, sowie „Durch den Workshop hat sich mein Bild von typischen Frauenberufen und typischen Männerberufen verändert“.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

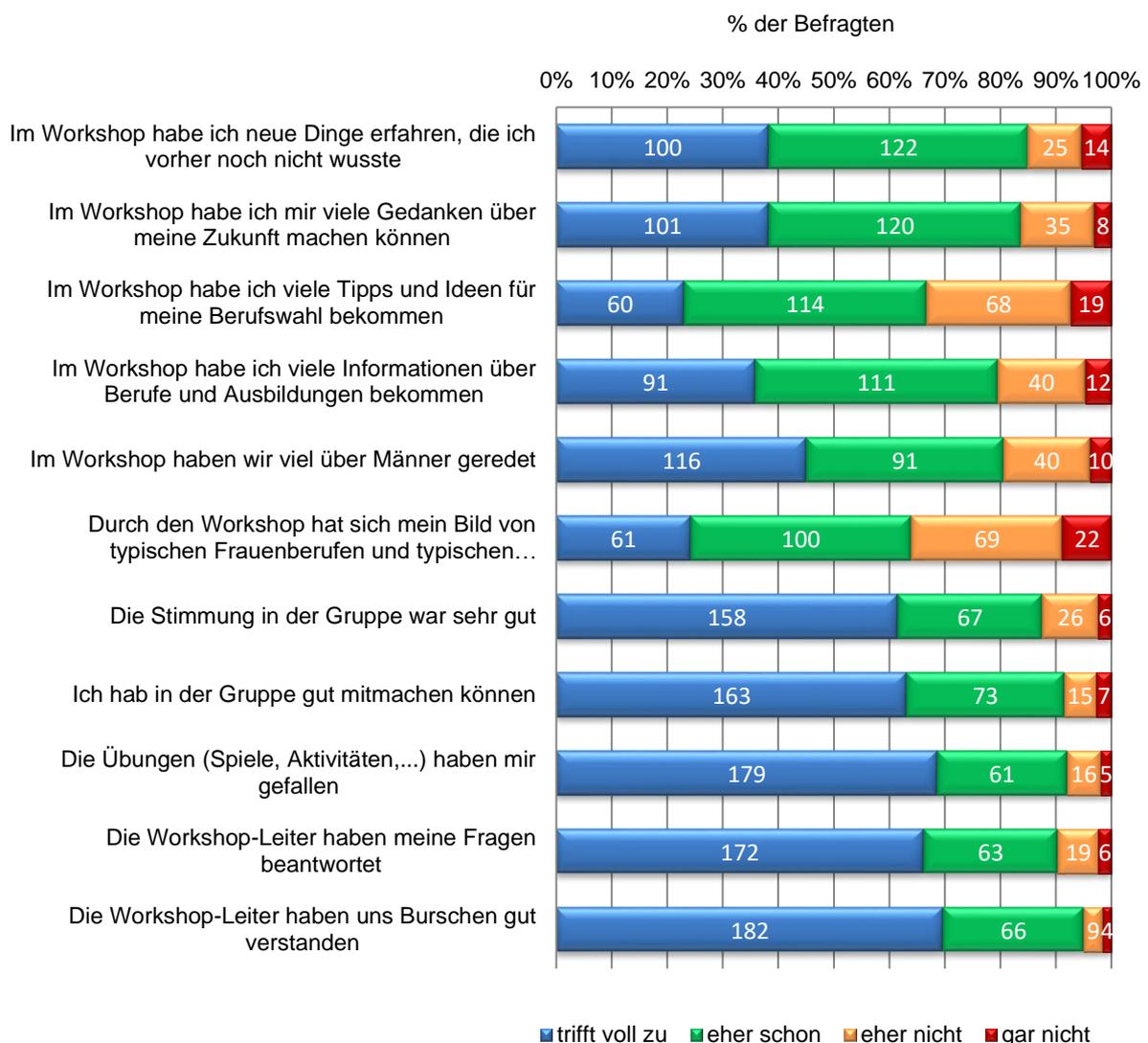


Abbildung 24: Beurteilung durch Burschen

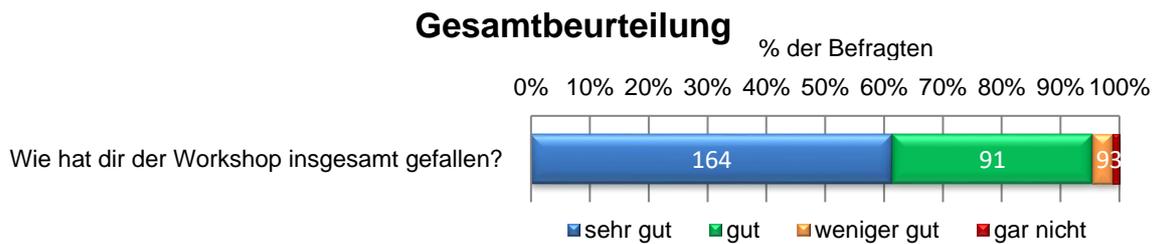


Abbildung 25: Gesamtbeurteilung durch Burschen

Insgesamt gefiel der Boys' Day Workshop weit über 90% der Burschen „sehr gut“ oder „gut“.

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweiten Boys' Day Workshops ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in ihrem Bundesland evaluiert wurden. Rund um den Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d.h. der Workshop mit der positivsten und mit der negativsten Bewertung in ihrem Bundesland dargestellt (graue Linie). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Dabei wurden die abgefragten Aspekte der Workshops von den Burschen im Bundesvergleich relativ gleich bewertet, signifikante Unterschiede zeigen sich dabei keine. Dies könnte auf das generell ausgezeichnete Design der Workshops zurückgeführt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden besonders die Items „Im Workshop habe ich neue Dinge erfahren, die ich vorher noch nicht wusste“, „Im Workshop habe ich mir viele Gedanken über meine Zukunft machen können“, „Im Workshop habe ich viele Tipps und Ideen für meine Berufswahl bekommen“ sowie „Im Workshop habe ich viele Informationen über Berufe und Ausbildungen bekommen“ besser bewertet. Damit konnte viel praktischer Input bezüglich Berufsinformation durch die Workshop-Leiter vermittelt werden. Diese Ergebnisse werden anhand der folgenden beiden Abbildungen veranschaulicht.

Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

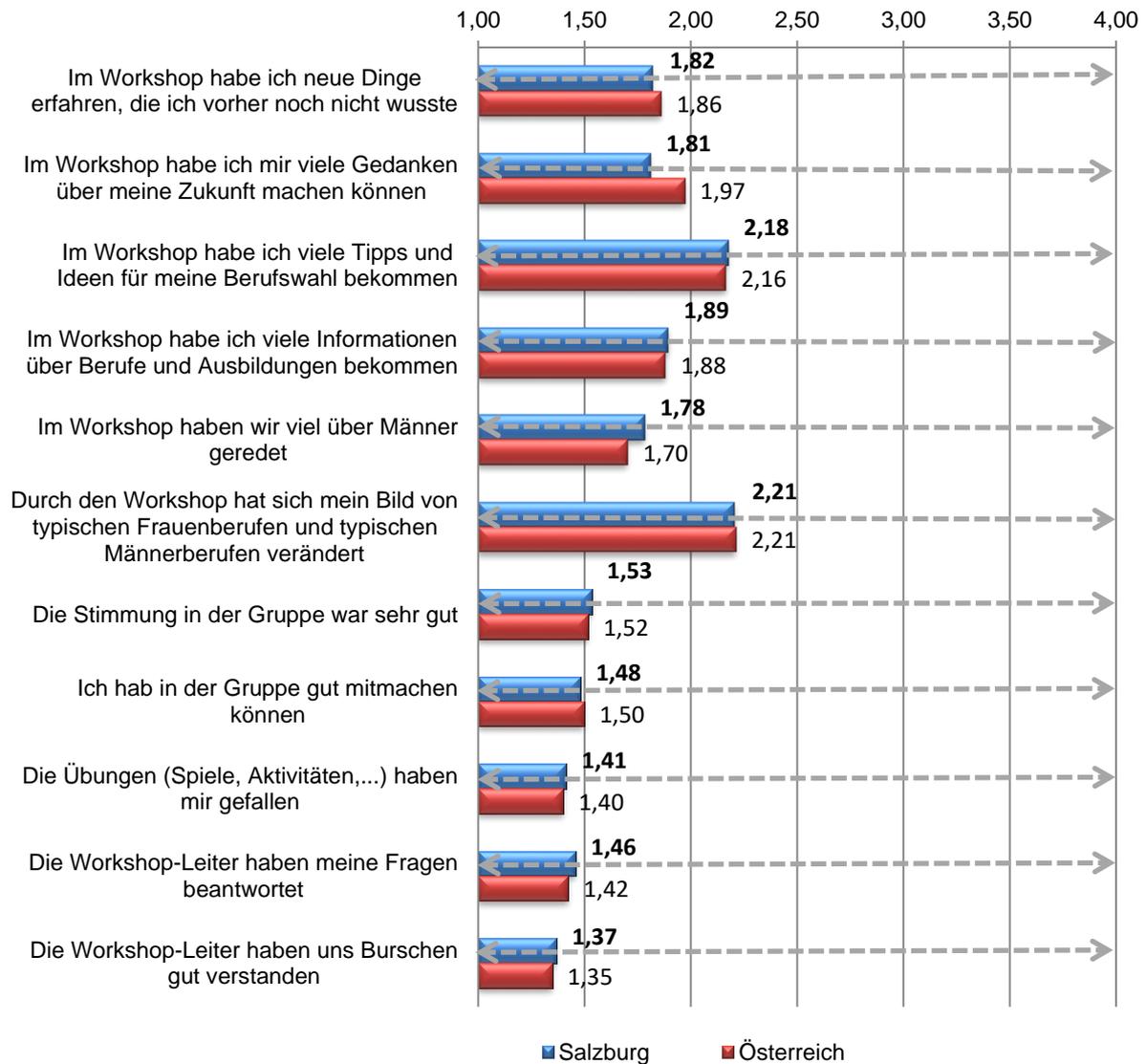


Abbildung 26: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in diesem Jahr in ihrem Bundesland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

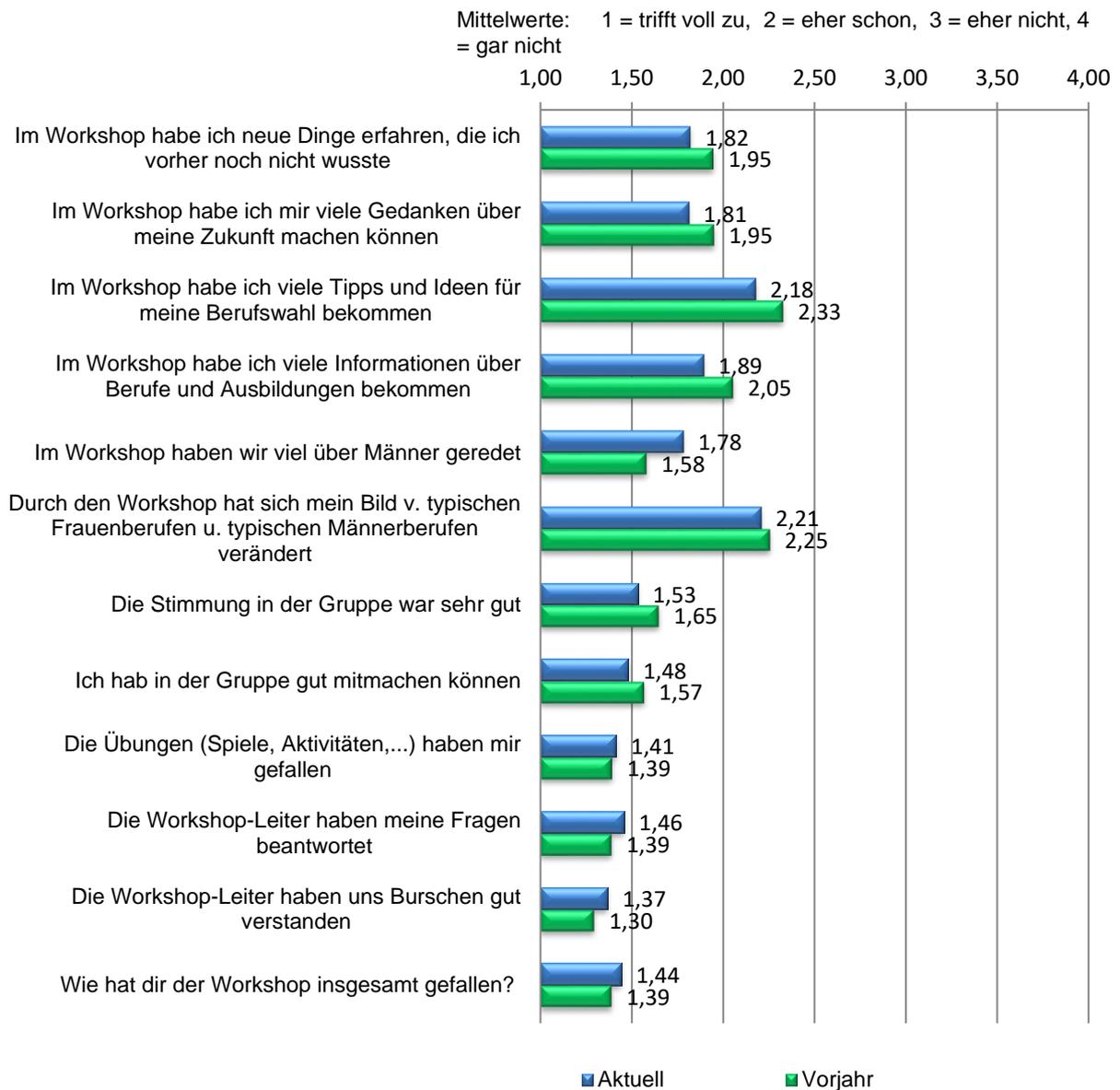


Abbildung 27: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken-/Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten. Die unten stehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen geantwortet haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Die Antwort „trifft voll zu“ bei der Frage ob die Burschen sich vorstellen können, als Kindergärtner, Kranken- oder Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten, wird nach Einrichtungsbesuchen deutlich öfter gegeben als nach Workshops. Hier kann wohl die plastischere Erfahrung der Berufsbilder durch den Einrichtungsbesuch eine bessere Vorstellung von der konkreten Tätigkeit geben und somit eine Wirkung entwickeln. Über 80% der Burschen finden es jedoch völlig normal, wenn Männer diese Berufe ergreifen. Diese Angaben sind nach den Einrichtungsbesuchen sogar noch höher.

Einrichtungsbesuche

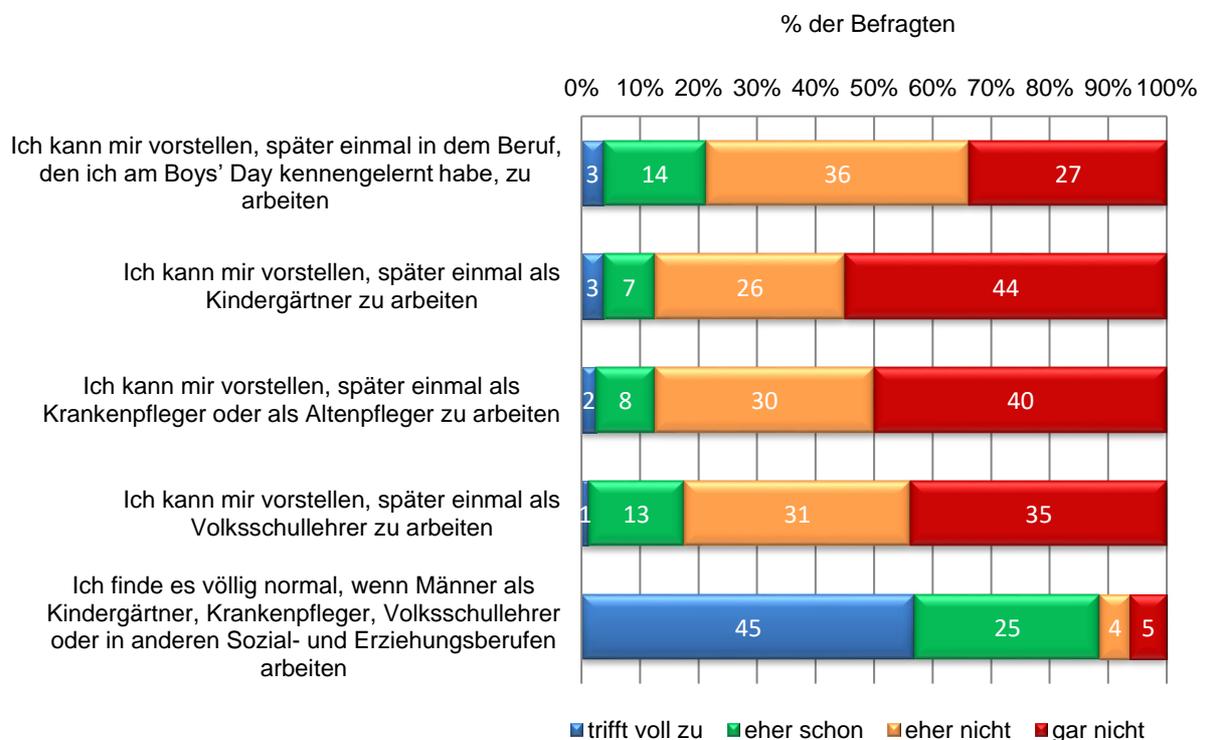


Abbildung 28: Einrichtungsbesuche

Workshops

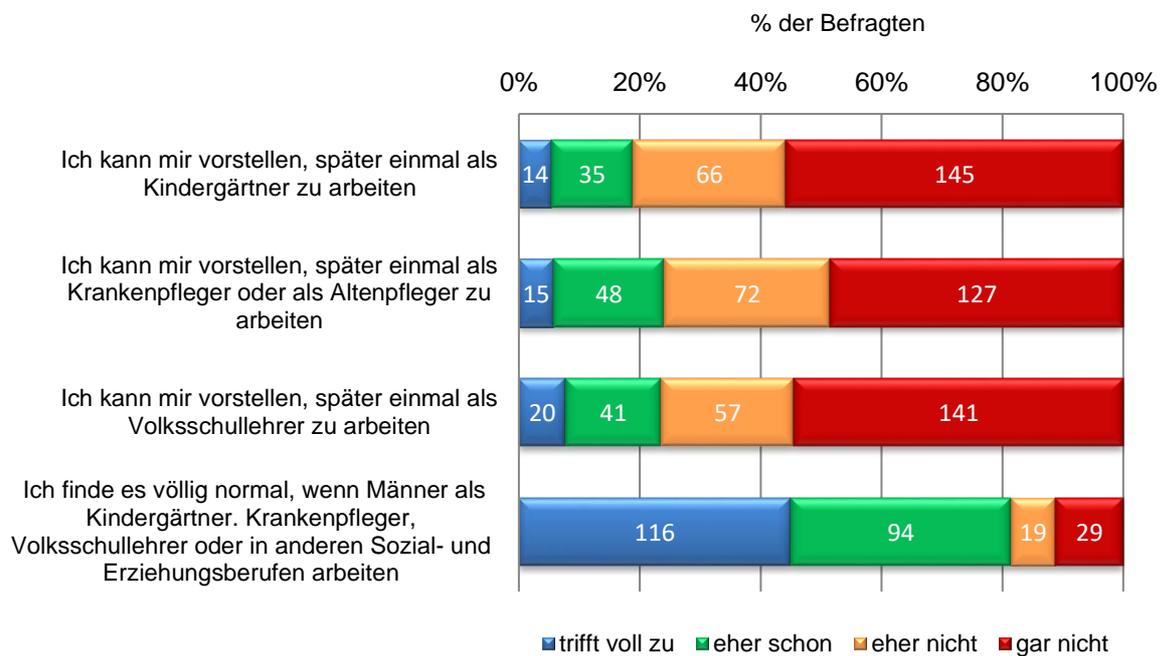


Abbildung 29: Workshops

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Hinsichtlich der teilnehmenden Schultypen unterliegen wir von Jahr zu Jahr gewissen Schwankungen, wir hängen in diesem Punkt einfach auch von den jeweiligen Planungen der Schulen ab. Die Workshops bleiben auch in diesem Jahr in jeder Hinsicht positiv zu beurteilen und werden weiterhin sehr stark nachgefragt. Das große Engagement der Workshopleiter spiegelt sich in den positiven Ergebnissen der Workshops wieder. Die Burschen begrüßen es weiterhin sehr, dass sie neue Dinge erfahren, sich Gedanken über ihre (berufliche) Zukunft machen können und sich in der Gruppe gut einbringen konnten. Des Weiteren hatten die Workshop-Leiter einen guten Zugang zu den Burschen gefunden und es herrschte eine sehr gute Stimmung in der Gruppe. Daher gab es wieder eine gute bis sehr gute Gesamtbeurteilung der Workshops. Als Zielsetzung für das nächste Jahr sollte die Qualität der Workshops beibehalten werden.

Bei den Workshops konnten sowohl die guten Bewertungen durch die Burschen als auch die ausgezeichnete Rücklaufquote der Evaluationsfragebögen beibehalten werden. Die Rücklaufquote bei den Betrieben lieferte Daten zu Organisation sowie Information als auch Vorbereitung der Burschen auf den Einrichtungsbesuch. Die Evaluation liefert weiterhin wertvolle Grundlagen für uns, um den Boys' Day sowohl qualitativ als auch quantitativ weiter auszubauen.

In quantitativer Hinsicht konnte in diesem Jahr bei den Einrichtungsbesuchen eine Steigerung der Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Das ist sehr erfreulich! Die Vorbereitung der Burschen auf die Einrichtungsbesuche lief, aus Sicht der Betriebe, relativ gut und die Burschen konnten in den Betrieben anpacken und neue Dinge erfahren, also auch neue Eindrücke gewinnen. Eine nachhaltig hohe Beteiligung von höheren Schulen, einschließlich der Oberstufen, am Aktionstag wäre wünschenswert.

Bezüglich der Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen bleibt die praktische Erfahrung in den Einrichtungen von immenser Bedeutung. Einerseits finden es, befragt bei Einrichtungsbesuch als auch Workshop, über 80% der Burschen völlig normal, wenn Männer als Kindergärtner, Krankenpfleger, Volksschullehrer oder in anderen Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten. Andererseits können es sich auf Basis der Eindrücke bei den Einrichtungsbesuchen immerhin über 20% der Burschen vorstellen, selber den konkret erlebten Beruf zu ergreifen.

Erkenntnisse und Nutzen

Die Workshops in den Schulen sind nach wie vor stark nachgefragt. Das Design der Workshops hat sich ausgezeichnet bewährt und kommt bei den Burschen sehr gut an. Wir sehen die Workshops als eine sehr gute Möglichkeit, die Anliegen des Boys' Day in die Schulen zu tragen und zudem persönliche Kontakte mit den zuständigen BO-Lehrerinnen und Lehrern aufzubauen. Wir nutzen weiterhin die sehr beliebten Workshops als Mittel, um die Kooperation mit interessierten Schwerpunktschulen auszubauen und zu vertiefen bzw. neue Schulen als Partner zu gewinnen. Das Angebot eines Workshops soll langfristig mit einem Einrichtungsbesuch am Aktionstag verknüpft werden. Die bestehende Kooperation mit dem Projekt „Kompass - Berufsorientierung für Mädchen“ funktioniert außerdem bestens. Dieses Arrangement ermöglicht es den Schulen, Angebote für Burschen und Mädchen zu legen. Die Evaluation fand bei den Workshops nahezu durchgängig statt und trägt zur Professionalisierung und Qualitätssicherung bei. Für einige Teilnehmer mit Migrationshintergrund ist der Evaluationsbogen jedoch durchaus herausfordernd.

Dieses Jahr konnten wir eine stärkere Beteiligung bei den Einrichtungsbesuchen erreichen, somit wurden die notwendigen Maßnahmen für eine quantitative Steigerung umgesetzt. Die Regelmäßigkeit, den Boys' Day Aktionstag jedes Jahr am 2. Donnerstag im November zu veranstalten, halten wir für sinnvoll. Überschneidungen mit Parallelveranstaltungen werden sich dauerhaft nicht vermeiden lassen, dennoch wollen wir durch stetige Arbeit die Teilnehmerzahlen am Aktionstag auf einem, für Salzburger Verhältnisse, relativ hohen Niveau halten und eventuell weitere Steigerungspotentiale ausloten.

Die Berufsinformationsmesse in Salzburg (BIM) ermöglicht uns eine hohe Anzahl an Kontakten mit Burschen, Eltern, Lehrkräften und der Fachöffentlichkeit. Sehr erfreulich war dieses Jahr die mediale Präsenz des Boys' Day in Salzburg. Es wurde in diversen Medien Vor- und Nachberichte veröffentlicht. Hierzu gibt es im Anhang eine Übersicht.

Anhang

Allgemeine Rückmeldungen

Betriebe

Sehr geehrte Damen und Herren !

Im Anhang senden wir Ihnen die ausgefüllten Fragebogen unserer 5 Jungs und unsere Rückmeldung!

Vielen Dank für ihr Engagement und die Organisation des Boysday !

*Mit freundlichen Grüßen
Stabauer Elisabeth*

*Christine Dorfer, Kindergarten Maxglan
STADT:SALZBURG, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
Bindergasse 11
Postfach 63
5020 Salzburg*

Sehr geehrter Herr Kraft,

Es war wie jedes Jahr ein Vergnügen mit den jungen Leuten.

Schöne Grüße nach Salzburg

Leiter des Pflegedienstes

Matthias SCHWAIGER, MAS

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT
*SKA-RZ Bad Hofgastein
für Stütz-, Bewegungsapparaterkrankungen
Bereich Pflegedienst*

Liste der teilnehmenden Schulen/Vereine am Aktionstag

1. NMS Lehen	Salzburg Stadt
2. WRG Salzburg	Salzburg Stadt
3. SNMS Bad Hofgastein	Bad Hofgastein
4. NMS Bramberg	Bramberg
5. NMS Bürmoos	Bürmoos
6. NMS Nonntal	Salzburg Stadt
7. HAK/HAS I	Salzburg Stadt
8. PG Herz-Jesu	Salzburg Stadt
9. NMS Nonntal	Salzburg Stadt
10. Rettet das Kind	Salzburg Stadt
11. BFI Salzburg	Salzburg Stadt
12. Christian Doppler Gymnasium	Salzburg Stadt
13. BRG Akademiestraße	Salzburg Stadt
14. Produktionsschule NEBA	Salzburg Stadt

Gesamt 14 Schulen

Liste der teilnehmenden Schulen an den Workshops

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| 1. NMS Bürmoos | Bürmoos |
| 2. NMS Faistenau | Faistenau |
| 3. NMS Neumarkt a. Wallersee | Neumarkt a. Wallersee |
| 4. NMS Taxham | Salzburg Stadt |
| 5. BFI Salzburg | Salzburg Stadt |
| 6. NMS Thalgau | Thalgau |
| 7. NMS Lofer | Lofer |
| 8. NMS Maishofen | Maishofen |
| 9. NMS Bruck/Großglocknerstraße | Bruck/Großglocknerstraße |

Gesamt 9 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. Kindergarten und Hort Abfalder	Salzburg Stadt
2. Kindergarten Aigen	Salzburg Stadt
3. Kindergarten und Hort Aiglhof	Salzburg Stadt
4. Kindergarten Alpensiedlung	Salzburg Stadt
5. Kindergarten Alterbach	Salzburg Stadt
6. Kindergarten und Hort Bachstraße	Salzburg Stadt
7. Kindergarten und Hort Baron Schwarzpark	Salzburg Stadt
8. Kindergarten und Hort Bolaring	Salzburg Stadt
9. Kindergarten Freiraum Maxglan	Salzburg Stadt
10. Kindergarten und Hort Froschheim	Salzburg Stadt
11. Kindergarten und Hort Gnigl	Salzburg Stadt
12. Kindergarten Herrnau	Salzburg Stadt
13. Kindergarten Kleingmain	Salzburg Stadt
14. Kindergarten Lehen 1	Salzburg Stadt
15. Kindergarten und Hort Lehen 2	Salzburg Stadt
16. Kindergarten Leopoldskron	Salzburg Stadt
17. Kindergarten Lieferung 1	Salzburg Stadt
18. Kindergarten und Hort Lieferung 2	Salzburg Stadt
19. Kindergarten Maxglan	Salzburg Stadt
20. Hort Parsch	Salzburg Stadt
21. Kindergarten Parsch	Salzburg Stadt
22. Kindergarten Rauchvilla	Salzburg Stadt
23. Kindergarten und Hort Schallmoos	Salzburg Stadt
24. Kindergarten Scherzhausen	Salzburg Stadt
25. Kindergarten Stadtwerk Lehen	Salzburg Stadt
26. Kindergarten Wagingerstraße	Salzburg Stadt
27. Krabbelstube Zell am See	Zell a. See
28. Kindergarten Dürrnberg	Hallein
29. Kindergarten Golling	Golling
30. Kindergarten Gamp	Hallein
31. Haus der Kinder	Kaprun
32. Kinderzentrum Bad Gastein	Bad Gastein
33. Gemeindekindergarten Fuschl am See	Fuschl am See
34. Kindergarten Lungötz	Lungötz

35. Arbeit im Kindergarten/Hilfswerk	Salzburg Stadt
36. Kindergarten Pfifferlingplatzl	Wald i. Pinzgau
37. Geschützte Werkstätten	Salzburg Stadt
38. Provinzenz Liefering	Salzburg Stadt
39. Provinzenz Schwarzach	Schwarzach
40. Provinzenz Schwarzach Markt	Schwarzach
41. Provinzenz Mitterberghütten	Bischofshofen
42. Caritas Mobile Pflege	Salzburg Stadt
43. Seniorenwohnhaus Bürmoos	Bürmoos
44. GV Seniorenwohnheim Lofer	Lofer
45. Seniorenwohnhaus Oberndorf	Oberndorf
46. Seniorenwohnhaus Hellbrunn	Salzburg Stadt
47. Seniorenwohnanlage Liefering	Salzburg Stadt
48. Seniorenwohnhaus Nonntal	Salzburg Stadt
49. Diakoniewerk	Salzburg Stadt
50. Seniorenbetreuung Wals/Hilfswerk	Wals
51. Seniorenzentrum Bergheim/Hilfswerk	Bergheim
52. Salzburger Landeskliniken (SALK)	Salzburg
53. Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein	Bad Hofgastein
54. Hilfswerk Jugendzentrum Tamsweg	Tamsweg
55. Hilfswerk Jugendtreff Puch	Puch b. Salzburg
56. Hilfswerk Jugendzentrum Neumarkt	Neumarkt a. Wallersee
57. Hilfswerk Jugendzentrum Seekirchen	Seekirchen
58. Spektrum Kinderzentrum Lehen	Salzburg Stadt
59. BAFEP Bischofshofen	Bischofshofen
60. Ordination Dr.Dachs	Hallein
61. Verein 1Sinn7	Eugendorf b. Salzburg
62. VS der Franziskanerinnen	Salzburg Stadt

Gesamt 62 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1. Landesschulrat für Salzburg
2. Land Salzburg/Referat 2/06 - Jugend, Generationen, Integration
3. Land Salzburg/Referat 2/05 - Frauen, Diversität und Chancengleichheit
4. Magistrat Salzburg 0202 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
5. Magistrat Salzburg 0304 – Senioreneinrichtungen
6. Pädagogische Hochschule Salzburg
7. Girls' Day
8. Verein Akzente
9. Verein Spektrum
10. KOMPASS - Bildungsberatung für Mädchen
11. Jugendcoaching
12. WK Salzburg
13. BIZ Salzburg
14. SALK (Salzburger Landeskliniken)
15. BFI Salzburg
16. AG BeratungslehrerInnen
17. Hilfswerk Salzburg
18. Lebenshilfe Qualitätsmanagement
19. Katholische Aktion
20. Katholische Jugend
21. Katholische Männerbewegung
22. Messezentrum Salzburg

Gesamt 22 Kooperationspartner

Presseberichte

1.) Boys' Day 2018 in Salzburg: Soziale Berufe für Männer können ...

<https://www.meinbezirk.at/salzburg/c-wirt>

November 2018 einen „Boys' Day“ bei dem die Bezirksblätter Medienpartner sind . Der Grund: Burschen interessieren sich vorwiegend für ...

2.) Stadtblatt Salzburg - Startseite | Facebook

<https://de-de.facebook.com/stadtblatt.salzburg/>

Die Bezirksblätter Salzburg suchen aktuell: ... Für den Boys' Day 2018 in Salzburg werden noch Schnupperplätze für männliche Jugendliche in sozialen und ...

3.) http://www.kirchen.net/rupertusblatt/aktuelles/news-details/news/in-die-zukunft-schnuppern/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&chash=f29a16eda39f4bb15d8c4ad98eefcac5

4.) https://www.meinbezirk.at/salzburg-stadt/c-gedanken/junge-buben-schnuppern-in-weibliche-berufe_a3031689?utm_medium=email&utm_campaign=Newsletterversand&utm_source=Newsletter

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Impressionen vom Boys' Day Workshop	4
Abbildung 2: Unser Boys' Day Stand auf der Berufsinformationsmesse (BIM) in Salzburg	4
Abbildung 3: Beteiligungsquote bei der Evaluierung	14
Abbildung 4: Alter und Migrationshintergrund der Burschen	15
Abbildung 5: Informationskanäle	16
Abbildung 6: Art der Einrichtung	16
Abbildung 7: Häufigkeit der Teilnahme	17
Abbildung 8: Schultypen.....	18
Abbildung 9: Teilnehmende Burschen	18
Abbildung 10: Dauer der Einrichtungsbesuche	19
Abbildung 11: Beurteilung durch Veranstalter.....	20
Abbildung 12: Beurteilung durch Burschen.....	20
Abbildung 13: Gesamtbeurteilung durch die Burschen	21
Abbildung 14: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	22
Abbildung 15: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich.....	23
Abbildung 16: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr	24
Abbildung 17: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr	24
Abbildung 18: Anzahl Workshopleiter	25
Abbildung 19: Dauer der Workshops	25
Abbildung 20: Schultypen.....	26
Abbildung 21: Anzahl Teilnehmer	26
Abbildung 22: Zeitpunkt.....	26
Abbildung 23: Eingesetzte Methoden	27
Abbildung 24: Beurteilung durch Burschen.....	28
Abbildung 25: Gesamtbeurteilung durch Burschen.....	29
Abbildung 26: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich	30
Abbildung 27: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr	31
Abbildung 28: Einrichtungsbesuche.....	32
Abbildung 29: Workshops.....	33

Impressum

Koordination des Boys' Day in Salzburg

Männerbüro Salzburg

Kapitelplatz 6

5020 Salzburg

Tel.: 0676/8746 6699

Mailadresse: boysday@salzburg.co.at

Homepage: www.maennerbuero-salzburg.co.at

Leitung: Mag. Eberhard Siegl MSc

Regionalverantwortung Boys' Day: Mag. Thomas Kraft

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at